

- Kontext
Aktuell leben 119'000 mit Demenz erkrankte Menschen in der Schweiz.
- Jährlich kommen 25'000 Neuerkrankungen dazu.
- Kosten rund 6.3 Milliarden pro Jahr
- Kanton Luzern rund 5'700 Menschen mit Demenz
- Erkrankungsrate steigt nach dem 65. Lebensjahr an
- Bei 80 bis 84 jährigen leidet bereits jede achte Person an Demenz
- Problematik spitzt sich weiter zu.

- Nationale Demenzstrategie 2014 – 2017
- Kantonale Demenzstrategie orientiert sich daran

- Planungsregionen
- Handlungsfelder
- Situationsanalyse
-

- Projektphase II. Umsetzungsplanung
- nächste Schritte:
 - operative Ziele priorisieren
 - Umfrage bei den Akteuren
 - Massnahmen sind geklärt und die finanzielle Dimension ist geklärt
 - Dezember 2017: Abschluss des Projektes

- **Würdigung:**

- Der Verband Luzerner Gemeinden befürwortet die vorliegende Demenzstrategie und die daraus resultierenden Handlungsfelder. Kanton und Gemeinden müssen gemeinsam vorwärts gehen und die Handlungsfelder gemeinsam mit den jeweils richtigen Partnern ausarbeiten.
- Der Verband Luzerner Gemeinden ist zuversichtlich, dass das erarbeitete Grundlagepapier die Weichen für die Zukunft stellt
- Die konkrete Umsetzungsphase wird nun beginnen. Dabei muss ein besonderer Augenmerk auf die Kosten gelegt werden.
- Der Verband Luzerner Gemeinden fordert weiter, dass die Gemeindeautonomie gewahrt wird.
- Der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden muss bei der Umsetzungsplanung klar respektiert und gewahrt bleiben.

Ein junger Mann, der seinen
Alzheimerkranken Vater pflegt;
wurde gefragt: «Weiss dein Vater noch,
dass du sein Sohn bist?»
Der junge Mann antwortete:
«Das ist nicht wichtig. Wichtig ist,
dass ICH weiss, dass er mein Vater ist»